

Impulse zum Gespräch

2. Timotheus 1,7

14.04.2024



Was gibt uns Energie?

Wichtige Bibelverse aus der Predigt und darüber hinaus:
Ri 13-16; Jes 40-44; 41,10; 1Ko 16,10; Eph 4,30f; 1Th 5,19; 2Ti 1,6

Fragen zum Gespräch:

1. Wie sieht Deine persönliche Energiebilanz aus - körperlich, seelisch, geistlich? Was gibt Dir Energie und was raubt Dir Energie?
2. Was macht Dir im Moment am meisten Angst? Kannst Du diese Angst zu Gott bringen? Wer kann Dich dabei unterstützen?
3. Lies Jesaja 40-44 (besonders 40,29-31; 41,10; 42,3; 43,1-3a.5a; 44,1-5). Welche „Trostworte“ sprechen Dich am meisten an? Warum?
4. Was löst die Aufforderung bei Euch aus: Lass den Geist Gottes und seine Gaben zur vollen Entfaltung kommen“ (V6)?
5. Den Geist Gottes können wir nicht löschen, aber dämpfen oder betrüben. Auf welche Weise „dämpfst“ (1.Thess 5,19) oder „betrübst“ (Eph 4,3ff) Du am ehesten den Hl.Geist?
6. Beschäftige Dich mit der Biographie von Timotheus, lies die angegebenen Bibelstellen und beantworte die nachstehenden Fragen.

Notizen:

„Der Heilige Geist ist wie ein Gentleman. Wenn er den Eindruck hat, er ist nicht willkommen oder wird nicht gebraucht, zieht er sich zurück.“ (unbekannt)

Timotheus:

(aus: Lexikon zur Bibel)

Einer der treuesten Mitarbeiter des Paulus, der viele und wichtige Aufgaben im Auftrag des Apostels ausführte. Beide begegneten sich zum ersten Mal in Lystra, als Paulus auf seiner zweiten Missionsreise dorthin kam (Apg 16,1). Der Vater des T. war Grieche, die Mutter (Eunike 2Tim 1,5) Jüdin. T. war noch nicht beschnitten worden, unterlag aber nach jüd. Anschauung als Sohn einer jüd. Mutter der Beschneidungspflicht. Paulus, der ihn mit sich nehmen wollte, beschnitt ihn daher, damit er bei den Juden keinen Anstoß erregte (Apg 16,3).

Mit T. als neuem Begleiter zogen Paulus und Silas dann durch Kleinasien nach Mazedonien. Als der Apostel Mazedonien verlassen musste und nach Athen ging, ließ er T. mit Silas in Mazedonien (Apg 17,14). Nachdem sie sich in Athen wieder getroffen hatten (Apg 18,5), wurde T. noch einmal nach Thessalonich zurückgesandt (1Thess 3,1f). Erst in Korinth stand er Paulus wieder ständig zur Seite (2Kor 1,19) und wird auch am Anfang der beiden von dort aus geschriebenen Thessalonicherbriefe genannt.

Auf der dritten Missionsreise begleitete er Paulus ebenfalls, und als der Apostel von Ephesus aus den 1. Korintherbrief schrieb, war T. - wohl auf einem längeren Weg, als ihn der Brief ging, - nach Korinth unterwegs (1Kor 4,17; 16,10; vgl. Apg 19,22). Ob er aber wirklich bis dorthin gelangt ist, bleibt unsicher. Wir hören jedenfalls nichts von einem Ergebnis seines Wirkens dort. In 2Kor 1,1 ist er wieder bei Paulus, sei es, dass er bereits aus Korinth zurück war oder in Mazedonien, wo Paulus den Brief schrieb, auf ihn gewartet hatte. Auf der Rückreise wird er noch einmal genannt (Apg 20,4), wahrscheinlich ist er dann aber nicht mit nach Jerusalem gekommen. Es ist möglich, dass er auch jetzt in Ephesus blieb, wo er später im Auftrag des Paulus gearbeitet hat (1Tim 1,3). Die Reise des gefangenen Apostels nach Rom hat T. nicht mitgemacht (Apg 27,2), war aber später in Rom bei ihm, wie sich aus Kol 1,1; Phlm 1 ergibt.

Als Paulus den 1Tim schrieb, war er frei; T. war nicht bei ihm, sondern in Ephesus zurückgelassen oder dorthin gesandt worden (1Tim 1,3), wo vieles in Vollmacht zu ordnen war, was dem noch jungen T. offenbar nicht immer leicht gemacht wurde (1Tim 4,12). Als Paulus dann aus seiner röm. Gefangenschaft schrieb, war T. augenscheinlich noch in Ephesus, wird aber nun vom Apostel nach Rom gerufen (2Tim 4,9.21). Aus diesem Brief geht hervor, wie hoch Paulus T. schätzte, ihm sandte er sein geistliches Testament, und nach ihm hat er Verlangen. Die Mitteilung über Gefangenschaft und Freilassung des T. in Hebr 13,23 steht völlig für sich. Wo und wie T. gefangengenommen wurde und wie es zu seiner Freilassung kam, wissen wir nicht.

Das Amt des T. war das des Evangelisten (2Tim 4,5), er war also nicht an einen bestimmten Ort gebunden. Für dieses Amt war er durch Weissagung bestimmt worden (1Tim 1,18; 4,14) und hatte dazu besondere Gaben empfangen (2Tim 1,6), als er durch die Handauflegung des Paulus und der Ältesten eingesetzt wurde. T. war schon von Jugend auf durch seine Mutter Eunike und seine Großmutter Lois in die Kenntnis der Schrift eingeführt worden (2Tim 1,5; 3,15) und wurde dann wohl vor allem durch Paulus geistlich geformt.

1. Zähle die positiven Kennzeichen und Eigenschaften dieser Person auf.
2. Zähle auf, was Dir an negativen Eigenschaften dieser Person aufgefallen ist.
3. Denke über diese Person nach und beschreibe alle ihre Aktivitäten und ihre Beziehung zu Gott.
4. In wie fern kann Timotheus für Dich zum Vorbild werden?